

365/AB
vom 21.03.2025 zu 360/J (XXVIII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.063.706

Wien, am 20. März 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Mag.^a Selma Yildirim, Genossinnen und Genossen haben am 22. Jänner 2025 unter der Nr. **360/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schließung von Polizeiinspektionen in Tirol“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 16:

- *Entspricht es der Wahrheit, dass Polizeidienststellen in Tirol geschlossen werden sollen?*
- *Wenn ja, wie viele und welche Polizeidienststellen sollen geschlossen werden?*
- *Wenn ja, bis wann sollen diese Polizeidienststellen geschlossen werden?*
- *Wenn ja, wie viele Mitarbeiter:innen sind in diesen Dienststellen beschäftigt?*
- *Wann wurden die Mitarbeiter:innen über die Schließungen informiert?*
- *Welchen Polizeidienststellen werden diese Mitarbeiter:innen künftig zugeordnet? Bitte um genaue Aufschlüsselung.*
- *Was passiert mit den zu schließenden Polizeidienststellen? Bitte um Auflistung der geplanten Weiterverwendung.*
- *Welche „strukturellen“ Überlegungen liegen diesen Schließungen zugrunde?*
- *Welche strukturellen Verbesserungen erwarten Sie durch die Schließungen?*
- *Erwarten Sie durch die Schließungen Einsparungen und wenn ja, in welcher Höhe*

und aus welchen Bereichen?

- *Ist geplant, Planstellen für Polizist:innen einzusparen und wenn ja, wie viele?*
- *Ist geplant andere Stellen (z.B. Reinigungskräfte) einzusparen und wenn ja, wie viele?*
- *Welche Verbesserungen sehen Sie durch die Schließungen für die Tiroler Bevölkerung?*
- *Welche Verschlechterungen sehen Sie durch die Schließungen für die Tiroler Bevölkerung?*
- *Wie stellen Sie die Sicherheit der Bevölkerung in den von den Schließungen betroffenen Gemeinden weiter sicher?*
- *Um wie viel verlängern sich in den betroffenen Gemeinden durch die Schließungen die Zeiten, bis die Polizei am Einsatzort ist?*

Die primären Ziele des Bundesministeriums für Inneres sind auf den bestmöglichen Schutz der Bevölkerung sowie auf die Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls durch eine optimierte Ressourcennutzung ausgerichtet. Dieses Bestreben fordert eine ständige Bedarfsanpassung, Neuorientierung und auch Neuausrichtung der Organisation, um auch weiterhin die hohen Sicherheitsstandards in Österreich gewährleisten zu können.

In diesem Lichte werden vom Bundesministerium für Inneres in enger Kooperation mit den Landespolizeidirektionen laufend Evaluierungen der Dienststellenstruktur, der jeweiligen Rahmenbedingungen und die daraus resultierenden Bedarfe für die Dienststellen vorgenommen.

Aktuelle Strukturverbesserungsmaßnahmen im Bereich der Landespolizeidirektion Tirol sehen unter anderem eine Adaptierung der Dienststellenstruktur in einigen Bereichen vor. Diese Strukturmaßnahmen sind den raschen, technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen geschuldet und sollen die Professionalität, Flexibilität und Attraktivität der Landespolizeidirektion Tirol verbessern. Damit wird den gegenwärtigen und in die Zukunft gerichteten Anforderungen an moderne Polizeiarbeit ebenso Rechnung getragen wie der unverzichtbaren Grundversorgung der Bevölkerung im Wege einer erhöhten Außendienstpräsenz bei einer effizienten und effektiven Dienststellenstruktur.

Wesentlich für die Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bevölkerung ist nicht das bloße Vorhandensein bzw. Besetzen einer Polizeiinspektion, sondern die schnelle Verfügbarkeit gut ausgebildeter Kräfte aus dem Streifendienst im Rahmen erhöhter Polizeipräsenz.

Einer erhöhten Außenpräsenz von Exekutivbediensteten wird daher der Vorrang vor einem Mehr an Administration zur Besetzung von Dienststellen gegeben. Dies ist jedoch nur durch eine Bündelung der Einsatzkräfte zu erreichen. Priorität hat daher der bestmögliche Schutz der Bevölkerung durch effizienten Ressourceneinsatz.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt jene Dienststellen, welche für eine Fusionierung im Rahmen dieser Strukturreform vorgesehen sind.

Bezirkspolizeikommando (BPK)	Fusionierte Polizeiinspektionen (PI)		am Standort	Umsetzung
Landdeck	PI Nauders	PI Pfunds	PI Pfunds	1. Quartal 2025
Innsbruck-Land	PI Hall in Tirol	PI Rum	PI Hall in Tirol	
Innsbruck-Land	PI Mutters	PI Axams	PI Axams	
Kufstein	PI Kundl	PI Kramsach	PI Kramsach	
Landdeck	PI Kappl	PI Ischgl	PI Ischgl	2. Quartal 2025

Polizeiinspektion	Arbeitsplätze alt	Arbeitsplätze neu
PI Pfunds	6	16
PI Nauders	10	0
PI Hall in Tirol	44	57
PI Rum	13	0
PI Axams	13	20
PI Mutters	7	0
PI Ischgl	18	24
PI Kappl	6	0
PI Kramsach	22	30
PI Kundl	8	0

Die von der Strukturreform berührten Bediensteten werden den Nachbardienststellen zugewiesen und damit Polizeiinspektionen geschaffen, die dem Anspruch der Gegenwart und Zukunft gerecht werden können, ohne das notwendige Augenmerk auf Bürgernähe und Interventionszeiten außer Acht zu lassen. Eine Entwicklung, die nicht nur im Sinne einer zeitgemäßen Polizeiarbeit dringend geboten ist (Spezialisierungsmöglichkeiten, Einrichtung von Kriminaldienstgruppen, mehr Flexibilität bei der Dienstplanung und somit eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, etc.) sondern auch zunehmend von den Bediensteten dieser Dienststellen als notwendig erachtet und gewünscht wird.

Diese damit einhergehenden Reformschritte wurden von der Landespolizeidirektion Tirol sowohl mit dem Land Tirol, mit den zuständigen Bezirksverwaltungsbehördenleitern, mit

den Bürgermeistern, mit den Führungskräften der zu fusionierenden Dienststellen als auch mit allen betroffenen Bediensteten bereits zu Beginn dieses Jahres eingehend besprochen, wobei auf individuelle Gegebenheiten der Bediensteten im Besonderen Rücksicht genommen wurde.

Die Räumlichkeiten der Polizeiinspektion Rum werden weiterhin vom Bezirkspolizeikommando Innsbruck genutzt. Die Räumlichkeiten der Polizeiinspektionen in Mutters, Kappl und Kundl werden den jeweiligen Vermietern zurückgestellt.

Zur Frage 17:

- *Wie viele Journaldienststunden sind insgesamt im Bereich der Polizei im Bundesland Tirol im Jahr 2024 angefallen (aufgegliedert auf einzelne Bezirks- und Stadtpolizeikommanden, Polizeiinspektionen, Landeskriminalamt, LSE sowie alle Abteilungen und Büros der Landespolizeidirektion inklusive nachgeordneter Dienststellen)?*

In der nachstehenden Tabelle sind die im Jahr 2024 geleisteten Journaldienststunden der Landespolizeidirektion Tirol dargestellt. Eine weiterführende Aufgliederung wäre nur mit einem hohem Administrationsaufwand und einer exorbitanten Ressourcenbindung möglich. Im Hinblick auf die Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandels wird daher von der Aufgliederung Abstand genommen.

Landespolizeidirektion	Ezekutive Journaldienststunden 2024
Landespolizeidirektion Tirol	483.330,44

Zur Frage 18:

- *Wie viele Überstunden sind insgesamt im Bereich der Polizei im Bundesland Tirol im Jahr 2024 angefallen (aufgegliedert auf einzelne Bezirks- und Stadtpolizeikommanden, Polizeiinspektionen, Landeskriminalamt, LSE sowie alle Abteilungen und Büros der Landespolizeidirektion inklusive nachgeordneter Dienststellen)?*

Vorab darf angemerkt werden, dass bezüglich einer Datenerhebung für das Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE) auf den ständigen Unterausschuss des Ausschusses für innere Angelegenheiten gemäß Artikel 52 Bundes-Verfassungsgesetz hingewiesen werden darf, indem die parlamentarische Kontrolle unter Wahrung der Vertraulichkeit ausgeübt wird, weshalb im Rahmen der Datenerhebungen das Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE) keine Berücksichtigung findet.

Landespolizeidirektion Tirol Exekutive Überstunden im Jahr 2024	
Gesamt	343.275,01
Büro Öffentlichkeitsarbeit	516,94
Büro Controlling	0,00
Landeskriminalamt	13.880,71
LSE	---
Sicherheits- und Verwaltungspolizeiliche Abteilung	308,23
Personalabteilung	395,11
Logistikabteilung	4.598,40
Polizeiinspektion Sicherheitszentrum	0,00
Geschäftsbereich A	389,63
Büro Organisation, Strategie und Dienstvollzug	23,58
Referat Organisation und Strategie	14,00
Referat Dienstvollzug	238,66
Referat Chefärztlicher Dienst	113,39
Geschäftsbereich B	54,99
Büro Rechtsangelegenheiten	0,00
Büro Qualitäts- und Wissensmanagement	0,00
Büro Budget	54,99
Einsatzabteilung (EA)	27.586,07
EA	24.169,55
Polizeidiensthundeinspektion Innsbruck	3.416,52
Fremden- und Grenzpolizeiliche Abteilung (FGA)	18.125,23
FGA	623,56
Polizeiinspektion Brenner	9.632,56
Polizeiinspektion Innsbruck Fremdenpolizei	3.488,86

Polizeianhaltezentrum Innsbruck	4.380,25
Landesverkehrsabteilung (LVA)	23.153,58
LVA	7.035,50
Autobahnpolizeiinspektion Imst	4.487,17
Autobahnpolizeiinspektion Schönberg/Stubaital	5.218,24
Autobahnpolizeiinspektion Wiesing	6.412,67
Polizeiinspektion Innsbruck	0,00
Bezirkspolizeikommando (BPK) Imst	17.853,47
BPK Imst	930,66
Polizeiinspektion Imst	5.250,99
Polizeiinspektion Nassereith	1.158,00
Polizeiinspektion Ötz	2.376,75
Polizeiinspektion Silz	1.991,75
Polizeiinspektion Sölden	4.739,57
Polizeiinspektion Wenns	1.405,75
Bezirkspolizeikommando Innsbruck Land	47.661,35
BPK Innsbruck Land	2.089,08
Polizeiinspektion Axams	2.506,75
Polizeiinspektion Fulpmes	2.253,33
Polizeiinspektion Hall in Tirol	9.096,11
Polizeiinspektion Kematen	2.313,08
Polizeiinspektion Lans	1.838,16
Polizeiinspektion Mutters	1.620,25
Polizeiinspektion Neustift im Stubaital	2.743,41
Polizeiinspektion Rum	2.037,77
Polizeiinspektion Seefeld	4.720,01
Polizeiinspektion Steinach-Wipptal	5.093,36

Polizeiinspektion Telfs	5.676,18
Polizeiinspektion Wattens	3.415,86
Polizeiinspektion Zirl	2.258,00
Bezirkspolizeikommando Kitzbühel	19.610,85
BPK Kitzbühel	461,88
Polizeiinspektion Erpfendorf	1.510,67
Polizeiinspektion Fieberbrunn	1.472,22
Polizeiinspektion Hopfgarten im Brixental	1.128,58
Polizeiinspektion Kirchberg in Tirol	2.003,25
Polizeiinspektion Kitzbühel	7.490,00
Polizeiinspektion Kössen	1.170,08
Polizeiinspektion St. Johann in Tirol	2.874,26
Polizeiinspektion Westendorf	1.499,91
Bezirkspolizeikommando Kufstein	24.483,54
BPK Kufstein	971,30
Polizeiinspektion Kramsach	3.884,53
Polizeiinspektion Kufstein	9.155,97
Polizeiinspektion Kundl	1.249,50
Polizeiinspektion Niederndorf	1.906,05
Polizeiinspektion Söll	2.605,50
Polizeiinspektion Wörgl	4.710,69
Bezirkspolizeikommando Landeck	17.369,86
BPK Landeck	507,34
Polizeiinspektion Ischgl	3.540,59
Polizeiinspektion Kappl	1.084,75
Polizeiinspektion Landeck	4.831,42
Polizeiinspektion Nauders	984,75

Polizeiinspektion Pfunds	844,83
Polizeiinspektion Ried im Oberinntal	2.331,76
Polizeiinspektion St. Anton am Arlberg	3.244,42
Bezirkspolizeikommando Lienz	12.995,99
BPK Lienz	374,00
Polizeiinspektion Lienz	6.609,70
Polizeiinspektion Matrei in Osttirol	3.203,25
Polizeiinspektion Sillian	2.809,04
Bezirkspolizeikommando Reutte	13.653,11
BPK Reutte	399,00
Polizeiinspektion Bichlbach	1.312,25
Polizeiinspektion Elbigenalp	1.691,05
Polizeiinspektion Grän	1.183,50
Polizeiinspektion Lermoos	1.786,83
Polizeiinspektion Reutte	7.280,48
Bezirkspolizeikommando Schwaz	18.237,99
BPK Schwaz	439,25
Polizeiinspektion Jenbach	3.493,16
Polizeiinspektion Mayrhofen	2.343,25
Polizeiinspektion Ried im Zillertal	1.359,67
Polizeiinspektion Schwaz	5.517,83
Polizeiinspektion Strass im Zillertal	2.286,33
Polizeiinspektion Zell am Ziller	2.798,50
Stadtpolizeikommando (SPK) Innsbruck	82.399,96
SPK Innsbruck	5.341,14
Polizeiinspektion Bahnhof	10.807,11
Polizeiinspektion Flughafen	8.594,37

Polizeiinspektion Hötting	7.468,02
Polizeiinspektion Innere Stadt	7.607,60
Polizeiinspektion Neu-Arzl	5.058,64
Polizeiinspektion Pradl	11.468,21
Polizeiinspektion Reichenau	6.530,76
Polizeiinspektion Saggen	11.860,81
Verkehrsinspektion Innsbruck	7.663,30

Zur Frage 19:

- *Wie viele Polizeischüler, Polizistinnen und Polizisten im Bundesland Tirol kündigten, wurden entlassen oder wurde der Sondervertrag (Polizeischüler) im Jahr 2024 nicht verlängert?*

Im Jahr 2024 kam es innerhalb der Landespolizeidirektion Tirol im Bereich der Exekutive zu keinen Kündigungen, Entlassungen oder Fristabläufen.

Zur Frage 20:

- *Wie viele Mitarbeiter:innen der Polizei in Tirol haben in den vergangenen fünf Jahren den Polizeidienst aus eigenen Stücken verlassen und das Dienstverhältnis aufgelöst? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren.*

Der nachstehenden Tabelle ist zu entnehmen, wie viele Exekutivbedienstete (Beamtinnen und Beamte sowie Vertragsbedienstete mit Sondervertrag) in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 innerhalb der Landespolizeidirektion Tirol freiwillig ihr Dienstverhältnis beendet haben.

LPD Tirol Exekutive freiwillige Abgänge 2020 bis 2024 Beamtinnen und Beamte, Vertragsbedienstete mit Sondervertrag (VB/S) Stichtag: 1. Jänner 2025					
	2020	2021	2022	2023	2024
Beamte (Austritte)	13	12	22	20	34
VB/S (Einvernehmliche Lösung)	14	18	16	17	28
Summe	27	30	38	37	62

Zu den Fragen 21 und 22:

- *Wurde erhoben, warum die Mitarbeiter:innen das Dienstverhältnis aufgelöst haben?*
- *Wenn ja, was waren die Gründe?*

Seit März 2021 wird der Exit-Fragebogen allen Exekutivbediensteten, welche das Dienstverhältnis freiwillig auflösen, zur Verfügung gestellt. Darin wird nach den Gründen für die Beendigung des Dienstverhältnisses gefragt. Das Ausfüllen des Fragenbogens beruht auf Freiwilligkeit.

Im Bereich der Landespolizeidirektion Tirol haben insgesamt dreizehn Exekutivbedienstete den Exit-Fragebogen vollständig ausgefüllt. Nachfolgende Gründe wurden vorwiegend für die Quittierung des Dienstverhältnisses angegeben:

- Gründe des Dienstbetriebes (Bürokratie, Pausen, Dienstsport, etc.)
- Veränderungen im privaten und beruflichen Umfeld (neuer Job, neue Ausbildung, familiäre Umstände, etc.)
- Work-Life-Balance (Dienstzeiten, Überstunden, Planbarkeit, etc.)

Gerhard Karner

